

# UNSER GLASFASERNETZ – WICHTIG FÜR UNSERE REGION UND FÜR SIE.

3. Auflage



Zweckverband für die  
Breitbandversorgung  
im mittleren Schleswig-Holstein

[www.zbmsh.de](http://www.zbmsh.de)

A photograph of three men in business attire standing in a grassy field. The man on the left is wearing a dark suit and a light blue shirt. The man in the middle is wearing a dark suit, a blue tie, and a white shirt. The man on the right is wearing a dark suit, a purple shirt, and glasses. They are all smiling and have their arms crossed or resting on each other's shoulders. The background shows a green field and a line of trees under a clear sky.

## DAS AMT JEVENSTEDT FÜHRT DIE GESCHÄFTE DES ZBMSH.

Von links nach rechts: Bernd Sienknecht (Fachbereichsleiter), Hans Hinrich Neve (Zweckverbandsvorsteher), Dietmar Böhme (Amtdirektor)

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

die Ämter Eiderkanal, Fockbek, Hohner Harde, Jevinstedt und Mittelholstein haben im Jahr 2010 den Zweckverband für die Breitbandversorgung im mittleren Schleswig-Holstein (ZBmSH) gegründet. Schon damals war absehbar, dass die in unserer Region vorhandene Technik nicht mit der Entwicklung der Internetnutzung mithalten wird: Die Kupferkabel der alten Telefonleitungen reichen nicht mehr aus für die steigenden Datenmengen und Geschwindigkeiten.

Besonders die Phase der Pandemie hat uns gezeigt, dass eine stabile und schnelle Breitbandverbindung wichtiger denn je ist und sein wird. Home-Schooling und Home-Office sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken, die Digitalisierung hat eine enorme Beschleunigung erfahren. Wir sind der Meinung, dass nur eine Glasfaserleitung direkt ins Haus diesen Anforderungen gewachsen ist.

Die Voraussetzungen dafür haben wir mit unserer ganz neuen Infrastruktur geschaffen, das Glasfasernetz mit Anschlüssen bis ins Haus („Fibre to the Home – FTTH“). Wir haben ein flächendeckendes Netz gebaut, an das sich jeder anschließen kann – jetzt und in Zukunft.

In dieser Broschüre stellen wir Ihnen den Zweckverband vor und zeigen die Vorteile eines Glasfaseranschlusses auf. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind – gewappnet für die heutigen Anforderungen und für die zukünftigen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

**Hans Hinrich Neve, MdL**  
Zweckverbandsvorsteher

# INHALTE

## Der Zweckverband für die Breitbandversorgung im mittleren Schleswig-Holstein

Unser Weg zum geförderten Breitbandausbau. ....	Seite 4
42 Gemeinden – 1 Ziel. ....	Seite 5
Wir arbeiten für die Region und ihre Menschen. ....	Seite 6

## Das Projektmodell

Die GVG Glasfaser GmbH baut unser Netz. ....	Seite 7
--	---------

## Was ist Glasfaser

Was macht einen Glasfaseranschluss aus? ....	Seite 8
Eine neue Infrastruktur – das Glasfasernetz bis ins Haus. ....	Seite 9

## Regionale Bedeutung

Wir alle sind auf hohe Bandbreiten angewiesen. ....	Seite 10
Wir schließen die Region an die Zukunft an. ....	Seite 11

## Internetbasierte Anwendungen

Jetzt vernetzen und alle Möglichkeiten nutzen. ....	Seite 12
---	----------

## Unser Verbandsgebiet

Das Netz ist in allen teilnehmenden Gemeinden fertiggestellt ....	Seite 14
---	----------

## Nachträglicher Anschluss

Wir schalten Sie gerne auf unser Netz! ....	Seite 15
Ihr Weg auf unser Glasfasernetz. ....	Seite 16

## Glasfaser Produkte

nordischnet bietet ein Leistungsangebot für jedes Bedürfnis. ....	Seite 17
---	----------

## Offene Netze

Sind Sie schon für die Zukunft gerüstet? ....	Seite 18
---	----------

## Ihre Ansprechpartner

Verantwortliche Ansprechpartner des Zweckverbands. ....	Einhefter
---	-----------

## Geförderter Breitbandausbau

Das Land Schleswig-Holstein hat den Ausbau durch Fördermittel unterstützt. ....	Seite 19
---	----------

# UNSER WEG ZUM GEFÖRDERTEN BREITBANDAUSBAU.

Nachdem in den beteiligten Gemeinden ein Bedarf an höheren Bandbreiten festgestellt wurde, konnte die Umsetzung auf Basis der damals gültigen Bundesrahmenregelung Leerrohre gestartet werden.

Im Sinne der Bundesrahmenregelung Leerrohre von 2010 konnte der Breitbandausbau durch Kommunen dort erfolgen, wo Bandbreiten von 30 Mbit/s im Download (für Unternehmen: auch 30 Mbit/s im Upload) nicht flächendeckend angeboten wurden. Dies traf auf das Verbandsgebiet zu. Um das Verlegen der Leerrohre mit Glasfaserkabel durch die öffentliche Hand zu ermöglichen, unternahm der Zweckverband die vorgeschriebenen Schritte:

## 1. Markterkundungen

Durch mehrere Befragungen der Bürger und Unternehmen haben wir 2008, 2009 und 2011 den Bedarf an höheren Bandbreiten im Verbandsgebiet festgestellt.

## 2. Interessenbekundung

In mehreren Verfahren haben wir 2009 nachgewiesen, dass kein Telekommunikationsunternehmen einen Breitband-Ausbau im Verbandsgebiet in den kommenden drei Jahren vornehmen würde.

## 3. Ausschreibung des Netzausbaus

In einem europaweiten, öffentlichen Interessenbekundungsverfahren wurde im August 2011 der Bau und Betrieb eines Breitbandnetzes (Leerrohre inklusive Glasfaserkabel) angeboten. Gesucht wurde ein Unternehmen, das im Auftrag und auf Rechnung des Zweckverbands das Netz errichtet und es nach Fertigstellung pachtet, um dann Breitbanddienste darüber anzubieten.

## 4. Vergabeverfahren

Im Rahmen des nachfolgenden Verhandlungsverfahrens erhielt im Juni 2013 die Glasfaser Verwaltungs GmbH (GVG) den Zuschlag für den Bau und Betrieb des Glasfasernetzes.

## 5. Zusammenarbeit mit dem Betreiber

Mit dem Zuschlag begann auch die Zusammenarbeit hinsichtlich Kommunikationsmaßnahmen und Netzplanung mit der Glasfaser Verwaltungs GmbH, die 2014 umfirmierte in die GVG Glasfaser GmbH.

### Projekt-Kennzahlen

- ▶ Der Ausbau des Basisnetzes ohne künftige Erweiterungen kostete rund **60 Mio. €** für die Errichtung des passiven Netzes (Tiefbau, Leerrohre und Glasfaserkabel).
- ▶ Ca. **620 km** ist das Glasfasernetz lang.
- ▶ Ca. **3.500 km** Glasfaserkabel wurden verbaut.
- ▶ Rund **22.000 Haushalte** können angeschlossen werden. Natürlich wächst das Netz weiter – durch Neubauten und nachträgliche Anschlüsse.
- ▶ In rund **6 Jahren** wurden die **6 Bauabschnitte** geplant und ausgebaut.

# 42 GEMEINDEN – 1 ZIEL.

Fünf Ämter haben sich mit insgesamt 42 Gemeinden zusammengeschlossen, um 2010 den Zweckverband für die Breitbandversorgung im mittleren Schleswig-Holstein zu gründen. Die Gemeinden haben die Aufgabe zur Breitbandversorgung den jeweiligen Ämtern übertragen mit dem Ziel, die flächendeckende Versorgung mit einem FTTH-Glasfasernetz zu erreichen.

Diese Gemeinden gehören dem Zweckverband für die Breitbandversorgung im mittleren Schleswig-Holstein an:



# WIR ARBEITEN FÜR DIE REGION UND IHRE MENSCHEN.

Das Amt Jevenstedt hat die verwaltende Arbeit für den ZBMSh übernommen. Als eines der ersten Breitbandprojekte in Schleswig-Holstein musste viel Pionierarbeit geleistet werden.

Die Arbeit des ZBMSh verfolgt immer das Ziel, die Menschen und Unternehmen in der Region bestmöglich zu versorgen – mit einer zukunftssicheren Infrastruktur, dem Glasfasernetz bis ins Haus.

Und die Arbeit ist auch mit der Erstellung des Basisnetzes, also dem Anschluss aller Haushalte, die einen Vertrag geschlossen haben, nicht erledigt. 2021 haben wir alle Trassen und Hausanschlüsse erstellt. Aber das Netz wächst weiter, denn es entstehen neue Häuser, Neubaugebiete und neue Gewerbegebiete. Wir bauen flächendeckend, also auch in Außenlagen.

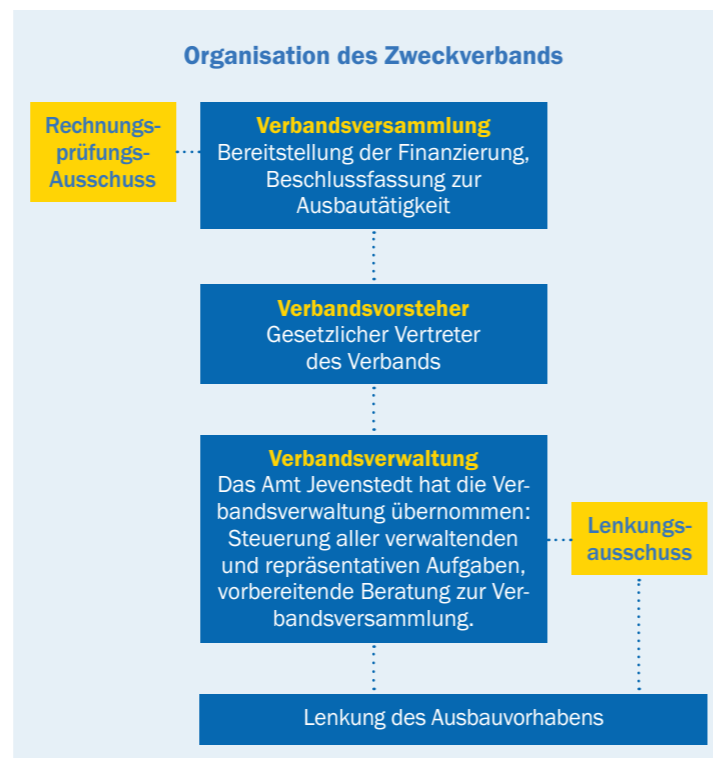
## Kommunikative Maßnahmen

Der ZBMSh informiert regelmäßig auf der [zbmsh.de](http://zbmsh.de) über die Entwicklungen des Projekts. Wir haben natürlich neben dieser Broschüre auch weitere Maßnahmen entwickelt, um den Glasfaserausbau in der Region bekannt zu machen.

## Mitgliedschaft im BUGLAS

Der Zweckverband für die Breitbandversorgung im mittleren Schleswig-Holstein ist Mitglied im Bundesverband Glasfaseranschluss (BUGLAS). Der BUGLAS ist hierzulande seit 2009 die Interessenvertretung für die Errichter und Betreiber von Glasfasernetzen, die mindestens bis in die Gebäude reichen (FttB/H, Fiber-to-the-Building/Home) und verfolgt die Zielsetzung eines flächendeckenden Ausbaus echter Glasfasernetze als einzig nachhaltig zukunfts-sichere TK-Infrastruktur in ganz Deutschland. Seine Mitglieder, überwiegend mit kommunalem Hintergrund wie Stadtwerke,

Stadtwerketöchter oder Zweckverbände, versorgen rund 72 % aller deutschen FttB/H-Kunden.



# DIE GVG GLASFASER GMBH BAUT UNSER NETZ.

Die GVG Glasfaser GmbH („GVG“) aus Kiel hatte sich mit ihrem Angebot durchgesetzt – der Auftrag zum Netzbau und dem Angebot von Diensten wurde an die GVG vergeben.

## 60%-Anschlussquote für den Baustart.

Damit der Bau des Glasfasernetzes wirtschaftlich realisierbar war, musste in den einzelnen Gemeinden eine wichtige Voraussetzung erfüllt werden: 60 % der zu einem Bauabschnitt gehörigen Haushalte mussten bis zu einem Stichtag einen Anschlussvertrag abschließen. Nur so wurde das Projekt planbar – und am Ende für die Kommunen und die GVG bezahlbar.

## Ein Netz für die Region: nordischnet.

Um eine wirtschaftliche Umsetzung des Ausbaus zu erreichen,



[www.gvg-glasfaser.de](http://www.gvg-glasfaser.de)



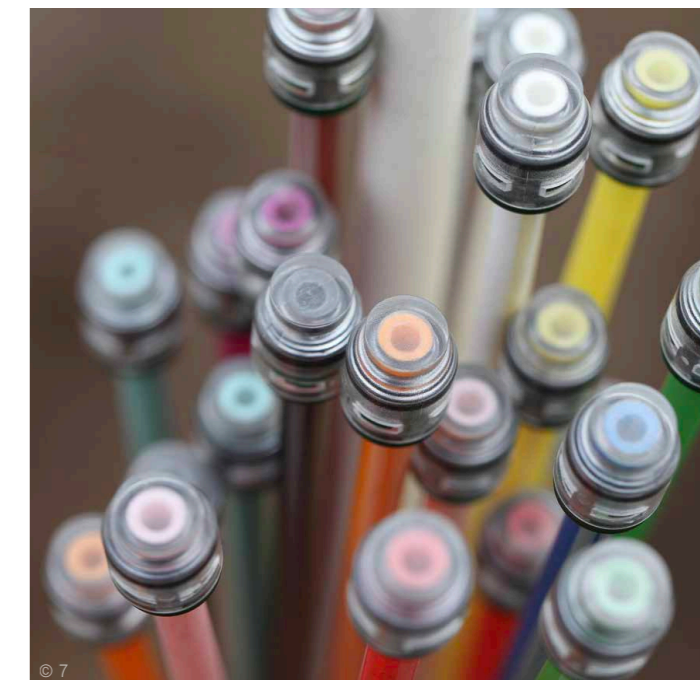
[www.nordischnet.de](http://www.nordischnet.de)

haben sich der Zweckverband und die GVG über eine Kommunikations- und Produktstrategie abgestimmt. Zunächst wurde eine Marke ins Leben gerufen, die für den Bau des Netzes im mittleren Schleswig-Holstein steht. Auch die Produkte dieser Marke sind auf die Bedürfnisse der Bürger zugeschnitten.

Unter der Marke „nordischnet“ bietet die GVG seit 2014 Produkte für Internet, Fernsehen und Telefon per Glasfaserkabel an. nordischnet ist eine Marke für die Region, sie steht für Bürgernähe und persönlichen Service. nordischnet ermöglicht unterschiedlichen Gruppen den gewünschten Glasfasernetz-Anschluss: Privatkunden, Selbstständige, Gewerbetreibende, öffentliche Institutionen sowie Vereine.

## Zweckverband ist Eigentümer des Netzes.

Das Netz wird von der GVG im Auftrag und auf Rechnung des Zweckverbands ausgebaut. Der Zweckverband, bestehend aus den 42 amtsangehörigen Kommunen, ist also Eigentümer des Netzes und verpachtet es für 25 Jahre an die GVG. Diese zahlt für den Betrieb des Glasfasernetzes eine Pacht an den Zweckverband und bietet die Dienste Telefon, Internet und TV über das Netz an. Darüber hinaus ist auch der Zugang zum Netz für andere Unternehmen möglich (Open Access).



## WAS MACHT EINEN GLASFASERANSCHLUSS AUS?

Das Internet mit seinen vielfältigen Anwendungen ist längst wichtiger Bestandteil des Alltags geworden. Die Digitalisierung und die Nutzung der Anwendungen erfordern hohe Bandbreiten.

### Breitband – was ist das eigentlich?

In nahezu allen Haushalten gibt es mittlerweile mehr als fünf internetfähige Geräte, vom PC über Tablet, Laptop, Handy bis zum Smart-TV. Dazu kommen jetzt und in Zukunft weitere wie z.B. Smart-Home Geräte – die Überwachungskamera, die Steuerungseinheiten für Wärme und Strom, Beleuchtungen usw.

Die Nutzung erfolgt über das Internet, indem Daten hoch- und runtergeladen werden. Insbesondere Echtzeit-Anwendungen, Bild- und Tondaten benötigen sehr viel Bandbreite, damit die Anwendung „ruckelfrei“ läuft.

Die Bandbreite wird in Megabit gemessen, also wie viele Megabit (Mbit) an Daten pro Sekunde übertragen werden (Mbit/s).

### Über welche Technik kommt das Internet ins Haus?

Die meisten Internetzugänge gehen noch über den Festnetzanschluss, also einen einfachen Kupferdraht, der ursprünglich nur für das Telefonieren gedacht war. Bei diesem verlangsamt sich die Datenübertragung, wenn das Haus weiter vom Verteiler entfernt ist oder die Leitung von mehreren Parteien genutzt wird. Eine stabile Bandbreite kann hier nicht garantiert werden, deshalb heißt es z.B. „bis zu“ 100 Mbit/s. Um mehr Bandbreite zu erzielen, werden die Strecken zwischen Verteiler und Nutzern zum Teil durch Glasfaserkabel verkürzt (VDSL) – es werden aber keine Glasfaserkabel bis ins Haus gelegt. Die Kabelnetz-Betreiber bieten ebenfalls Telefon und Internet über ihr „Fernsehkabel“ an. Das Prinzip ist wie bei der Telefonleitung, nur mit weniger Störverlusten. Deshalb kann hier meist mehr Bandbreite angeboten werden. Eine weitere Möglichkeit bietet das Funknetz per Mobilfunk oder Satellit, dessen Leistungsfähigkeit ebenfalls von Reichweite und Anzahl der Nutzer abhängt.

### Die wichtigsten Vorteile eines Glasfaseranschlusses:

#### ► Garantierte Übertragungsrate:

Viele Anbieter sprechen von Bandbreiten von „bis zu 100 Mbit/s“. Die Bandbreite ist also nicht garantiert und kann aus technischen Gründen erheblich schwanken. Glasfaser (bis ins Haus) bietet konstante Bandbreiten im Down- sowie im Upload. Die Länge bis zum Verteiler oder auch die Anzahl der Nutzer spielen für die Übertragungsgeschwindigkeit keine Rolle mehr.

#### ► Sehr hohe Bandbreiten:

Konstante 100, 300, 500 Mbit/s oder 1.000 Mbit/s und mehr sind mit der Glasfaser kein Problem. Es gibt keine Strahlungen, Störungen oder Magnetfelder. Die Glasfaser gilt als zukunftssichere Technik.

#### ► Ausfallsicherheit:

Glasfaserkabel reagieren nicht auf Witterungsverhältnisse. Ob Unwetter, Nässe, Blitze oder Frost – die Übertragung läuft störungsfrei. Sowohl das Internet wie auch Telefon und TV.

#### ► Gerüstet für heute, morgen, übermorgen:

Die Glasfaser bietet die Leistungsreserven – voraussichtlich für viele Jahrzehnte.

#### ► Eine Leitung für alles:

Telefonieren, Surfen, Fernsehen – all das geht störungsfrei mit dem Glasfaseranschluss.

#### ► Wert der Immobilie:

Das Haus wird aufgewertet durch den Anschluss an die zukunftssichere Technik.

## EINE NEUE INFRASTRUKTUR – DAS GLASFASERNETZ BIS INS HAUS.

Im Gegensatz zur Datenübertragung per Kupferkabel (Telefonleitung), Koaxialkabel (Fernsehkabel) oder Funk besteht ein Glasfaserkabel aus Lichtwellenleitern. Die Daten werden über optische Signale übertragen, quasi mit Lichtgeschwindigkeit – und dies immer mit konstanter Geschwindigkeit.

### Das beste Transfermedium für viel Datenvolumen.

Ein Glasfasernetz, das bis ins Haus geht, ist die einzige Infrastruktur, die konstant hohe Bandbreiten ohne Geschwindigkeitsverluste bietet. Dieses Netz muss ganz neu gebaut werden: Glasfaserleitungen werden bis in die Häuser oder Wohnungen verlegt („Fiber to the Building – FTTB“ oder „Fiber to the Home – FTTH“). Jeder Anschluss erhält seine eigene Faser und muss sich die Leitung nicht teilen.

### Kontinuierlich volle Leistung.

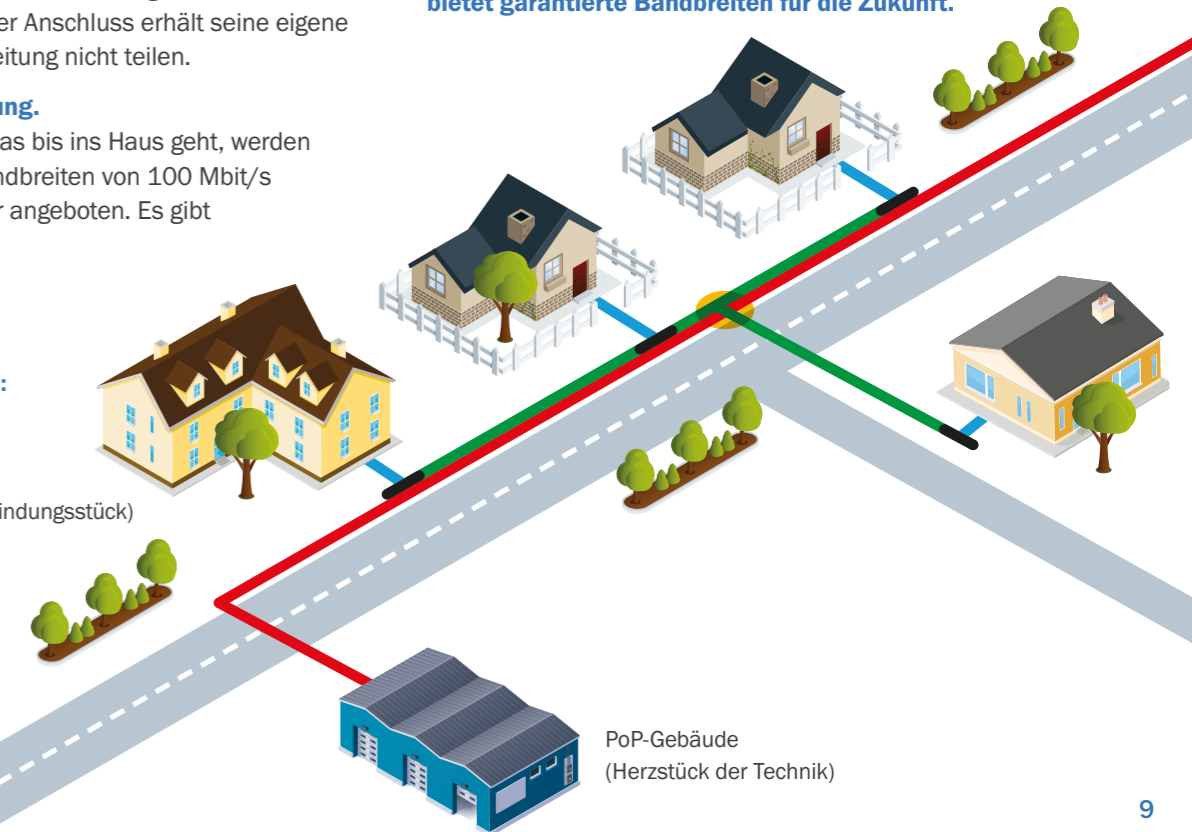
Mit einem Glasfasernetz, das bis ins Haus geht, werden stabile und garantierte Bandbreiten von 100 Mbit/s bis 1.000 Mbit/s und mehr angeboten. Es gibt

keine Strahlungen, Störungen oder Magnetfelder. Die Glasfasertechnik gilt als zukunftssichere Technik, die allen Anforderungen heute gewachsen ist und viele neue Anwendungsmöglichkeiten für die Zukunft bietet.

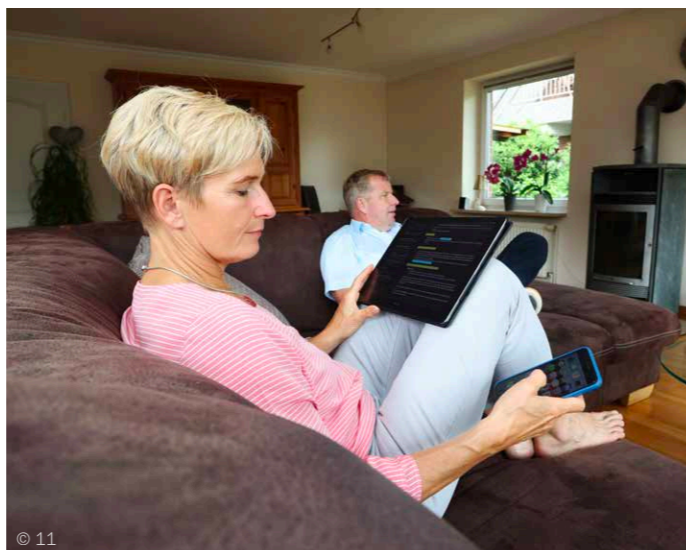
**Fazit: Nur ein FTTH-Glasfasernetz (Glasfaser bis ins Haus) bietet garantierte Bandbreiten für die Zukunft.**

### So wird ein FttH-Netz gebaut:

- Haupttrasse
- Sammeltrasse
- Hausanschluss
- Hauptanschlussmuffe (Verbindungsstück)
- Anschlussschacht



## WIR ALLE SIND AUF HOHE BANDBREITEN ANGEWIESEN.



## WIR SCHLIESSEN DIE REGION AN DIE ZUKUNFT AN.

Die Digitalisierung und die Nutzung von internetbasierten Anwendungen haben in den letzten Jahren eine enorme Beschleunigung erfahren. Gerade der ländliche Raum darf dabei nicht zurückstehen.

### Das Glasfasernetz so bedeutend wie das Stromnetz.

Die Bedeutung des Glasfasernetzes ist vergleichbar mit dem Bau des Stromnetzes vor rund 100 Jahren. Von diesem Ausbau sollen und müssen ausnahmslos alle profitieren. Daher haben wir unser Ziel umgesetzt, die neue Infrastruktur bis in jedes einzelne Haus zu legen. Nur so können die Gemeinden, Bürgerinnen und Bürger Schritt halten, ob nun mit Telemedizin-Anwendungen, Home-Schooling oder Home-Office. Mit einem Glasfaseranschluss können die Möglichkeiten des Internets von jedem ohne Einschränkungen wahrgenommen werden – im privaten wie im gewerblichen Bereich.

### Das Glasfasernetz nutzt jedem Einzelnen und stärkt die Region.

Unsere Gemeinden werden mit dem neuen Glasfasernetz als Orte für ein modernes Leben wie auch als Gewerbestandorte langfristig attraktiv bleiben. Ob junge Familie oder Senior, ob Selbstständiger oder Unternehmen: Niemand muss wegziehen oder abwandern, weil es keine zukunftsfähige Infrastruktur gibt. Technische Innovationen, die nur mit einem leistungsstarken Internet möglich sind, können auch hier bei uns genutzt werden.

### Die Vorteile des Glasfasernetzes für unsere Region:

- ▶ Flächendeckender Ausbau: Jedes Haus kann angeschlossen werden
- ▶ Die Glasfaserleitung geht direkt ins Haus („Fibre to the Home – FTTH“)
- ▶ Ein Glasfaseranschluss steigert den Wert jeder Immobilie
- ▶ Privathaushalte, Selbstständige und Unternehmen können sich auf eine leistungsfähige und sichere Technologie mit konstanten und sehr hohen Datenraten verlassen
- ▶ Das Netz bietet genügend Leistungsreserven auch für die Zukunft und ermöglicht neue Anwendungsmöglichkeiten
- ▶ Die Gemeinden bleiben als Wohnort attraktiv und sind erste Wahl als Standort für Unternehmen
- ▶ Das Glasfasernetz ist Eigentum des Zweckverbands

# JETZT VERNETZEN UND ALLE MÖGLICHKEITEN NUTZEN.

Die Kommunikation über das Internet beschränkt sich nicht mehr nur auf E-Mails – Videokonferenzen, Versenden und Empfangen von Filmen oder Audiodateien – die Kommunikation ist bunter und vielfältiger geworden und benötigt dabei hohe Bandbreiten.

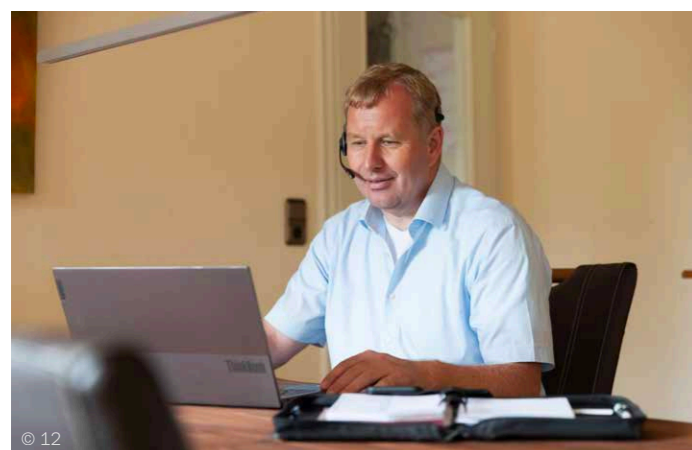
Die Digitalisierung hat corona-bedingt einen deutlich schnelleren Wachstumsprozess erfahren. Mit einem Glasfaseranschluss bis ins Haus sind viele Anwendungen ganz bequem möglich und „ruckelfrei“ nutzbar:

## Home-Schooling, Studium und Aus- und Weiterbildung online

Hier wird grundsätzlich ein Internetzugang zu Hause vorausgesetzt. Die Digitalisierung (E-Learning) ist längst Bestandteil von Bildung geworden und das nicht erst seit dem corona-bedingten „Home-Schooling“. In vielen Bildungsbereichen zieht das „E-Learning in Echtzeit“ ein. Für dieses virtuelle Klassenzimmer werden hohe Bandbreiten benötigt, damit es simultan und erfolgreich stattfinden kann.



© 13



© 12

## Video-Kommunikation

Videokonferenzen sind heute nicht mehr wegzudenken. Wer dabei aber immer das Video ausschalten muss und nur über Ton teilnehmen kann, weil die Bandbreite nicht reicht, wird abgehängt. Aber auch im privaten Bereich gehört der Videokontakt mit der Familie und Freunden inzwischen zum Alltag.

## Home-Office

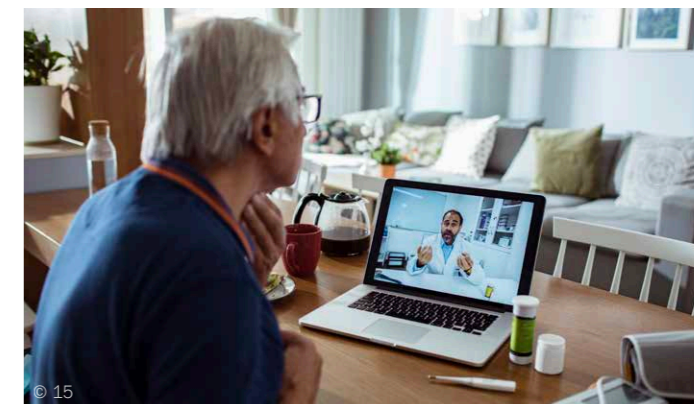
Das Home-Office wird auch in Zukunft ein fester Bestandteil der Arbeitswelt sein. Für das Empfangen und Versenden von großen Daten und die Teilnahme an regelmäßigen Videokonferenzen benötigt man stabile und sehr hohe Bandbreiten. Und eine sichere Leitung.

## Telemedizin

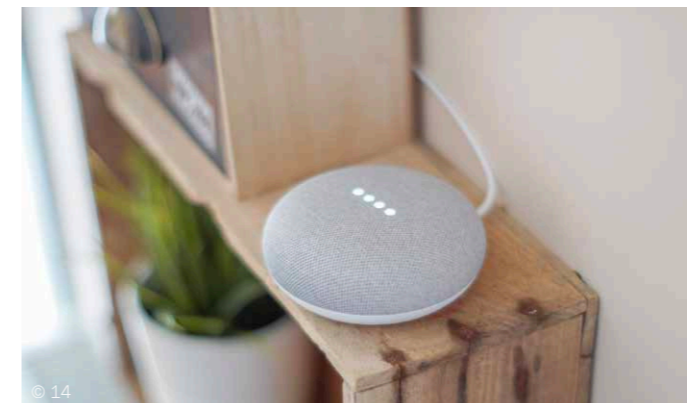
Längst keine Zukunftsmusik mehr! Die Überwachung von Herzschrittmachern oder Diabetes-Patienten aus der Ferne ist bereits Realität. Besonders auf dem Land kann diese Technik ein wichtiger Bestandteil der medizinischen Versorgung und zum Austausch mit dem Arzt sein.

## Die digitale Behörde

Auch die öffentliche Verwaltung setzt auf schnelle Netze. Im ländlichen Raum ermöglicht die „Online-Behörde“ „Besuche“ ohne Fahrt- oder Wartezeiten. Es kommen ständig neue digitale Dienstleistungen hinzu.



© 15



© 14

## Smart Metering

Miteinander vernetzte Geräte machen die Haustechnik schon heute intelligent. Energie wie Strom und Wärme werden elektronisch gemessen und gesteuert, um Energie zu sparen.

## Smart Home

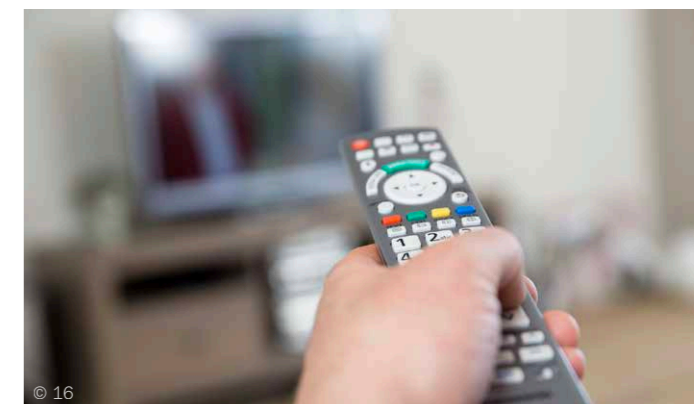
Bei Abwesenheit kann das Zuhause per Internetkamera überwacht und auch Licht und Heizung können aus der Ferne gesteuert werden. Das macht Ihr Zuhause sicherer. Aber auch wenn Sie daheim sind, sorgen „smarte“ Anwendungen für höchsten Komfort.

## Cloud Computing

Das Speichern und Abrufen von Fotos, Videos und Musik auf externen Servern („Clouds“) erfordert hohe Bandbreiten. Auch für Unternehmen sind die Clouds für eine verlässliche Datensicherung wichtig.

## Modernes Fernsehen

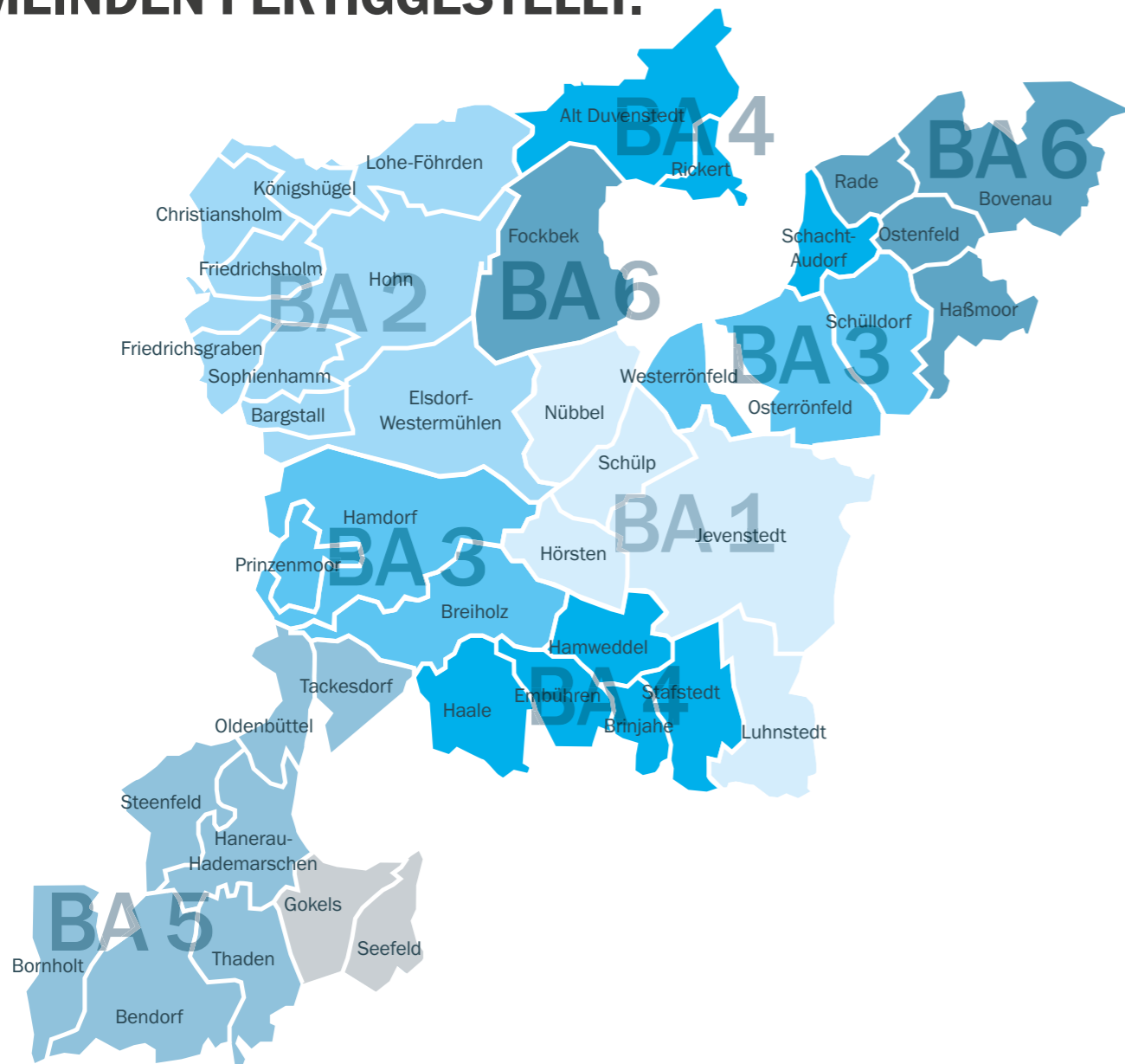
Ein Glasfaseranschluss ermöglicht nicht nur den Genuss von hochauflösendem TV, sondern auch die „ruckelfreie“ Nutzung von Mediatheken, Online-Videotheken und den vernetzten Angeboten des Smart-TV.



© 16

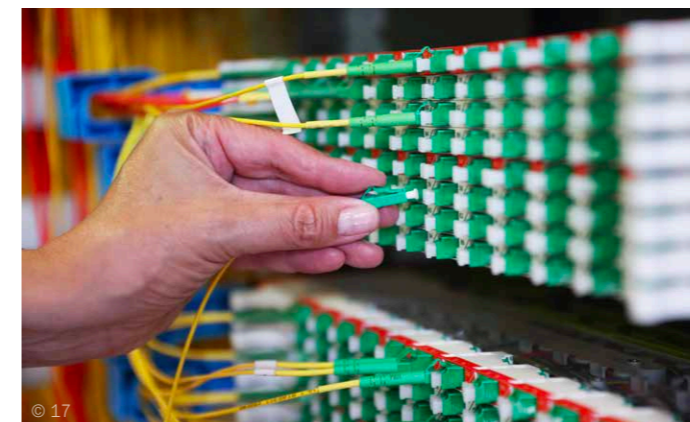


# DAS NETZ IST IN ALLEN TEILNEHMENDEN GEMEINDEN FERTIGGESTELLT.



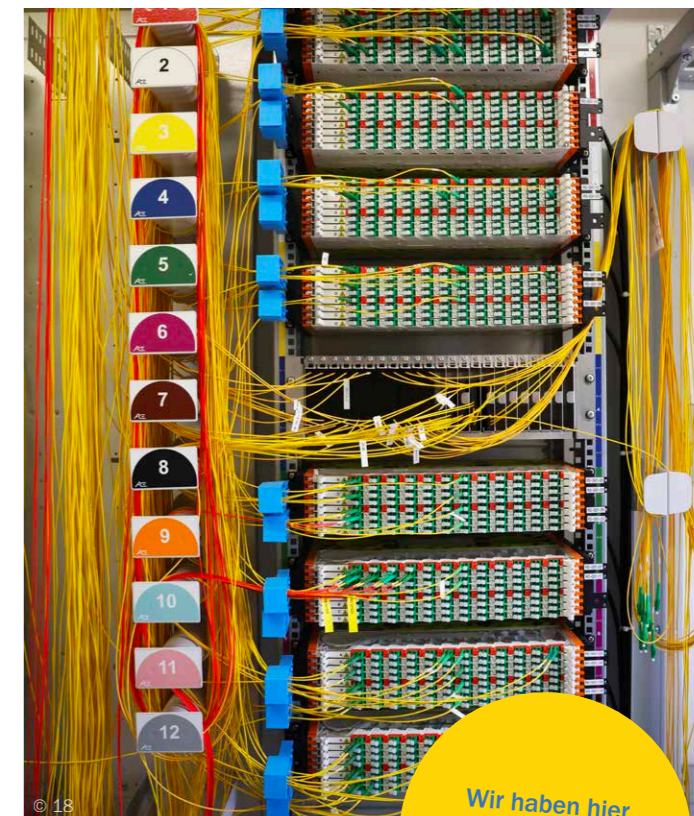
# WIR SCHALTEN SIE GERNE AUF UNSER NETZ!

Wir haben rund 620 Kilometer Glasfaserkabel verlegt und weit mehr als 10.000 Haushalte an unser Netz angeschlossen. Das Basisnetz ist fertig, aber es wächst immer weiter – mit Ihnen und Ihren Bedürfnissen.



Ob Sie ein neues Haus bauen, umbauen, in ein Neubaugebiet oder das erste Mal in unser Verbandsgebiet ziehen, wir ermöglichen Ihnen den Anschluss an unser Glasfasernetz. Vielleicht haben Sie auch einfach noch nicht den Bedarf gehabt oder die Vermarktungsphase verpasst. Wir möchten, dass Sie die beste Versorgung mit Breitband haben und deswegen haben wir einen Platz in unserem Technikgebäude für Sie freigehalten.

Auf den folgenden Seiten zeigen wir Ihnen, wie Sie an unser Netz angeschlossen werden können und welches Leistungsangebot über einen Glasfaseranschluss möglich ist.



**Wir haben hier noch einen Platz für Sie frei.**

## IHR WEG AUF UNSER GLASFASERNETZ.

Unser Partner, die GVG Glasfaser GmbH, bietet mit der Marke nordischnet ein breites Produktangebot für die Nutzung des Glasfasernetzes. Sie schließen einen nordischnet Produktvertrag ab und einen Grundstücknutzungsvertrag, damit wir Ihren Hausanschluss erstellen können.

### Ihr Weg zu einem Anschluss in einem ...

#### Neubaugebiet:

1. Sprechen Sie Ihren Bauträger darauf an, dass Sie an das Netz des ZBmSH angeschlossen werden wollen.
2. Wenn eine Baufreigabe für Ihr Neubaugebiet bei uns vorliegt, dann können Sie gleich einen Produktvertrag und einen Grundstücknutzungsvertrag bei nordischnet schließen.
3. Achten Sie bitte darauf, dass Sie innerhalb Ihres Hauses am besten eine Glasfaser Innenhausverkabelung oder eine Netzwerkverkabelung mit hohem Datendurchsatz erhalten.
4. Wenn die Verträge geschlossen sind, stimmen wir uns mit Ihnen zum Anschluss des neuen Hauses ab.



#### bestehenden Haus:

1. Melden Sie sich bitte bei nordischnet, damit geprüft werden kann, ob das Glasfaserkabel bereits in Ihrer Straße liegt und wie wir den Anschluss Ihres Hauses umsetzen können.
2. Schließen Sie einen Produktvertrag und einen Grundstücknutzungsvertrag bei nordischnet.
3. Wenn die Verträge geschlossen sind, stimmen wir uns mit Ihnen zum Anschluss des Hauses ab.

#### neuen Einzel- oder Doppelhaus:

1. Melden Sie sich bitte frühzeitig bei nordischnet, damit wir den Anschluss Ihres Hauses einplanen können.
2. Schließen Sie einen Produktvertrag und einen Grundstücknutzungsvertrag bei nordischnet.
3. Achten Sie bitte darauf, dass Sie innerhalb Ihres Hauses am besten eine Glasfaser Innenhausverkabelung oder eine Netzwerkverkabelung mit hohem Datendurchsatz erhalten.
4. Sobald Ihr Haus errichtet wird, stimmen wir uns mit Ihnen zum Anschluss des neuen Hauses ab.

## NORDISCHNET BIETET EIN LEISTUNGS-ANGEBOT FÜR JEDES BEDÜRFNIS.

### Das beste Transfermedium für viel Datenvolumen.

Ein leistungsstarker Glasfaseranschluss benötigt leistungsstarke Produkte – nordischnet liefert diese ganz nach Ihrem Bedarf! Sie surfen in blitzschneller Geschwindigkeit durch das Internet. Die Telefonflatrate ermöglicht Ihnen eine entspannte Telefonie, bei der Sie die volle Kostenkontrolle innehaben – eine Mitnahme Ihrer bisherigen Rufnummer ist selbstverständlich problemlos möglich und macht Ihnen den Anbieterwechsel so unkompliziert wie möglich. Sie wünschen zudem ein zuverlässiges TV-Erlebnis mit über 200 Fernseh- und Radiosendern, die auch bei Wind und Wetter standhalten? Kein Problem – denn die Internetprodukte können jederzeit mit der TV-Option erweitert werden, sodass Ihrem Unterhaltungserlebnis keine Grenzen gesetzt sind.

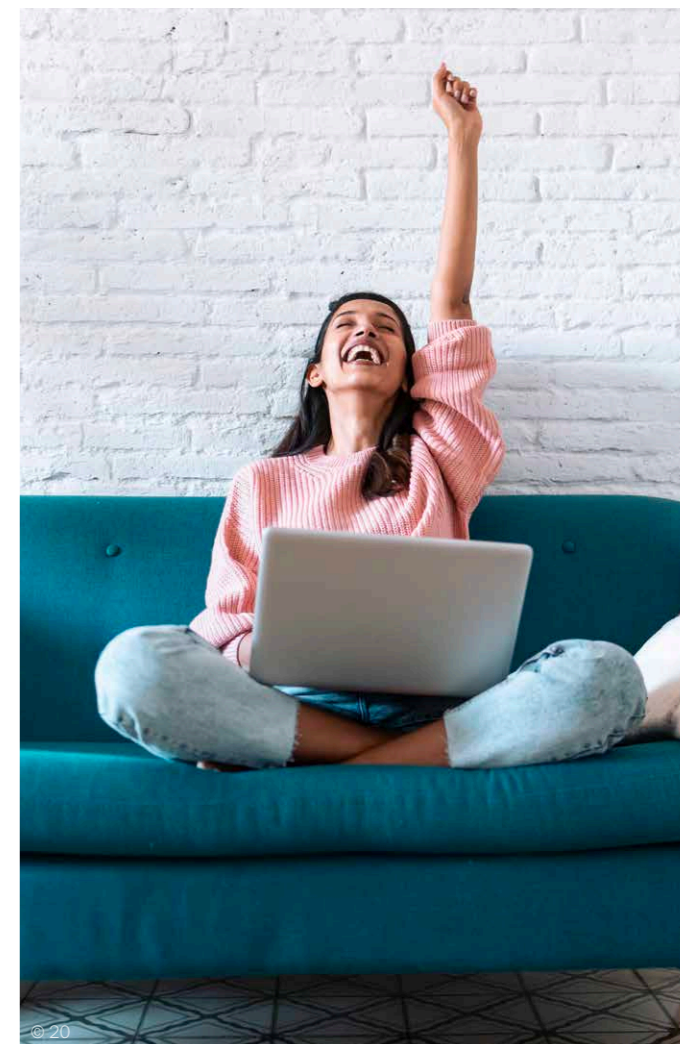


Informationen zum Produktangebot, Beratung rund um den Anschluss und das Angebot sowie Vertragsabschluss bei nordischnet:

[www.nordischnet.de](http://www.nordischnet.de)

E-Mail: [info@nordischnet.de](mailto:info@nordischnet.de)

Tel.: 0431 80649649



# SIND SIE SCHON FÜR DIE ZUKUNFT GERÜSTET?

Der Zweckverband für die Breitbandversorgung im mittleren Schleswig-Holstein hat das Glasfasernetz für Sie und die Region errichtet. Wir sind für heute und die Zukunft gerüstet. Sie auch?

Wir sind der Eigentümer des Glasfasernetzes und haben es an unseren Partner, die GVG Glasfaser GmbH verpachtet. Wir sind aber auch zum „open access“ verpflichtet, das heißt, dass unser Glasfasernetz auch anderen Anbietern offen steht. Die offene Netznutzung wird aus technischen Gründen heute noch nicht sehr nachgefragt, aber das wird sich in Zukunft sicher ändern. Auf unserer Website [www.zbmsch.de](http://www.zbmsch.de) halten wir Sie immer auf dem Laufenden, schauen Sie gerne öfter vorbei.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch.**



## Quellenangaben und Lizenzen für verwendetes Bildmaterial:

Fotos 1, 4, 5, 6, 8, 11, 12, 17, 18, 19, 22, 23, 24 auf den Seiten 1, 2, 10, 12, 15, 16, Durchhefter hinten: Udo Böh, [www.udo-boeh.de](http://www.udo-boeh.de)

Fotos 2, 3, 9, 10, 13, 16 auf den Seiten 1, 10, 12, 13: Martin Foddanu, [www.martin-foddanu.de](http://www.martin-foddanu.de)

Fotos 7, 21 auf den Seiten 7, 18: Peter Lund, [www.eachfilm.de](http://www.eachfilm.de)

Foto 14 auf Seite 13: John Tekeridis

Foto 15 auf Seite 13: iStock.com/Jovan Geber

Foto 20 auf Seite 17: stock.adobe.com/Nenetus

Foto 25 auf Rückseite: thinkstockphotos-122434356-100609701

## VERANTWORTLICHE ANSPRECHPARTNER DES ZWECKVERBANDS

Geschäftsstelle des Zweckverbands für die Breitbandversorgung im mittleren Schleswig-Holstein  
Meiereistraße 5  
24808 Jevenstedt

Tel.: 0 43 31/84 78 0  
Fax: 0 43 31/84 78 84

[www.zbmsch.de](http://www.zbmsch.de)



Verbandsvorsteher  
**Hans Hinrich Neve**  
[h.neve@web.de](mailto:h.neve@web.de)



Amtsdirektor Amt Jevenstedt  
**Dietmar Böhmke**  
[dietmar.boehmke@amt-jevenstedt.de](mailto:dietmar.boehmke@amt-jevenstedt.de)



Fachbereichsleiter  
**Bernd Sienknecht**  
[bernd.sienknecht@amt-jevenstedt.de](mailto:bernd.sienknecht@amt-jevenstedt.de)

## Das Land Schleswig-Holstein hat den Ausbau durch Fördermittel unterstützt.

Leerrohrverlegung (mit Glasfaserstrang) für das Glasfasernetz (Betreibermodell) des ZBmSH in einem Düker unter dem Nord-Ostsee-Kanal bei Jevenberg.

Leerrohrverlegung (mit Glasfaserstrang) für das Glasfasernetz (Betreibermodell) des ZBmSH in einem Düker unter dem Nord-Ostsee-Kanal bei Oldenbüttel.

Erschließung der Außenlagen an das Glasfasernetz (Betreibermodell) des ZBmSH.

Förderung von Projekten für die flächendeckende Versorgung mit schneller Internetzugangsmöglichkeit.





Zweckverband für die  
Breitbandversorgung  
im mittleren Schleswig-Holstein

Meiereistraße 5  
24808 Jevenstedt  
Tel.: 0 43 31/84 78 0  
Fax: 0 43 31/84 78 84  
info@zbmsh.de  
www.zbmsh.de